

SCHMIT, Jean-Pierre

Rufname: Jhempi

geb. 21.9.1904 Breitweiler (bei Consdorf)

gest. 21.10.1985 Luxemburg-Stadt



Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Priester, Komponist, Organist, Orgellehrer, Chorleiter,
Musikwissenschaftler, Musikkritiker

Persönlichkeit (charakterisierende Zitate)

„Ein Mann von Tatendrang und Schaffenskraft. Vor hundert Jahren wurde der Musikpädagoge und Komponist Abbé Dr. mus. Jean-Pierre Schmit geboren.“¹

Musikalische Vielseitigkeit: „De J.-P. Schmit huet op der Quinta schon am Konvikt den Harmonium gespillt a war och siwe Joër laang an der Bullettismusek derbäi. Hei konnt en all Blechinstrumenter spillen. An der Vakanz huet en alt emol zu Nidderkuer den Organist ersat an huet och do am Kiirchekouer matgesong.“²

„De Jean-Pierre Schmit war en temperamentvolle Mënsch, eng richtig Künstlernatur, bei der jo nët ëmmer all Reaktiounen rationell ze kontrolléiere sin. Eng eisern Energie, eng onheemlech Wëllenskraft an en iwwerduerchschnëttleche Schaffensäifer hun hien ausgezechent. Alles huet en ënnerlech materlieft a gefillt; méi wéi eng Kéier sin him beim Dirigéieren d’Tréinen iwwer d’Bake gelaf“³.

„Schmit war ein tüchtiger Dirigent, der alle Einstudierungen gewissenhaft vornahm und bis in die feinsten Verästelungen durcharbeitete.“⁴

Jean-Pierre Schmit „war nicht nur ein gewandter Theoretiker, sondern wußte auch seine Kenntnisse und Erfahrungen in einer reichhaltigen Produktion an Luxemburger Kirchenmusik niederzulegen.“⁵

¹ *Luxemburger Wort* vom 21.9.2004, S. 5.

² Léon Blasen: *Lëtzebuenger Komponisten*, hrsg. von *Lëtzebuenger Stadtmusek*, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 89.

³ Émile Seiler: *Prof. Dr. mus. Jean-Pierre Schmit (1904-1985) : laudatio*, in: *Canticum novum : bulletin de liaison de l’Union St-Pie X des chorales du Diocèse de Luxembourg*, Pius-Verband, Luxemburg 1991, Nr. 1, S. 10.

⁴ Alphonse Eichhorn: *Der Caecilien-Verein an der Kathedrale Unserer Lieben Frau zu Luxemburg in seiner 125-jährigen Tätigkeit*, Luxemburg 1970, S. 191.

⁵ Alphonse Eichhorn, S. 191.

Jean-Pierre Schmit als Kritiker: „Hien huet dat musikalescht Schaffen, an der Kiirch an außerhalb kritesch verfollegt; hie war nët de Mann vun de Kompromësser an de Beschéinungen; hie war e schaarfen a gefaarte Kritiker.“⁶

Jean-Pierre Schmit als Patriot: „Hie (...) huet schon 1940 séng Plaz an der Normalschoul verluer. Hien huet aktiv an der Resistenz matgeschafft, haaptsächlech an der LPL. (...) de 27. Mee 1944 war et esou wäit: de Jean-Pierre Schmit gouf verhaftt. Bis de 6. Juni war hie politesche Prisonnëier am Gronn.“⁷

Jean-Pierre Schmit ist „derfir agetrueden, datt eis Militärmusek e Lëtzebuenger Dirigent an eise Conservatoire e Lëtzeburger Direkter krut. Hien huet mat gehollef, datt an dësen zwou Musekinstitutionen nëmme méi Letzebuenger eng fest Ustellong kréien. A leschten Enns ass och d'Grëndong vum Pius-Verband, dem Daachverband vun den Cäcilienveräiner, op hien zrëckzeféieren (1959 Grëndungsversammlung).“⁸

Lebensstationen

Breitweiler, Luxemburg-Stadt, Ospern, Lamadeleine, Niederkorn, Mecheln (Malines, F), Rom (I), Kanada

Biografie

Jean-Pierre Schmit kam am 21.9.1904 in Breitweiler bei Consdorf zur Welt.⁹ Sein Vater, Pierre Schmit (19.12.1874-1939) war Grundschullehrer. Seine Mutter, Marguerite Molitor (18.7.1872-1936) kam aus Breitweiler. Am 9.11.1903 hatten die Eltern in Consdorf geheiratet.¹⁰ Sie hatten sechs Kinder, von denen zwei Mädchen ganz früh gestorben sind. Die anderen vier waren Jungen, von denen Jean-Pierre (Jhempí genannt), der Älteste war. Der Zweitälteste, Alphonse (23.9.1908-5.9.1942), der Lehrer in Echternach war, wurde 1942, als in Luxemburg Streik war, von den Preußen erschossen. Der dritte, Joseph (6.6.1910-27.8.1986), arbeitete jahrelang als Berater in der Regierung. Der Jüngste, Robert (19.5.1913-11.12.1995), war ein bekannter Weinvertreter.

Jean-Pierre Schmits Vater war ein Schüler des Musikers Heinrich Oberhoffer und als Grundschullehrer war er auch Organist und Kirchenchorsänger dort, wo er unterrichtete: in

⁶ Émile Seiler, Nr. 1, S. 11.

⁷ Vgl. Émile Seiler, Nr. 2, S. 10.

⁸ Aloyse Raths: *Jean-Pierre Schmit, 80 Joër!*, in: *Rappel: organe de la Ligue luxembourgeoise des prisonniers et déportés politiques*, Luxemburg Jg. 39 (1984), Nr. 11/12, S. 478.

⁹ Die folgenden Daten stammen, sofern nicht anders angegeben, von Léon Blasen, S. 89-93. Die Lebensdaten der Verwandten stammen aus dem Artikel *Ein Mann von Tatendrang und Schaffenskraft. Vor 100 Jahren wurde der Musikpädagoge und Komponist Abbé Dr. mus. Jean-Pierre Schmit geboren*; vgl. *Luxemburger Wort* vom 21.9.2004, S. 5.

¹⁰ Vgl. Émile Seiler, Nr. 1, S. 9.

Breitweiler war er Kantor, in Ospern Organist, Kantor und Dirigent, in Lamadeleine Dirigent und in Niederkorn hatte er einen Chor gegründet.

So ist es verständlich, dass der Sohn schon im 2. Schuljahr, als er an der Grundschule in Lamadeleine war,¹¹ vom Blatt singen konnte. Er hatte eine außergewöhnliche Knaben-Sopranstimme. Mit sechs Jahren erhielt er von seinem Vater Geigen-, Klavier- und Harmonielehreunterricht. Von Dominique Heckmes entdeckt, wurde er Solist im Kirchenchor der Kathedrale. Sowohl zum Begräbnis von Bischof Koppes (1918) als auch zur Hochzeit II. KK. HH. der Großherzogin Charlotte mit Prinz Felix (1919) trat Jean-Pierre Schmit als vierzehn- bzw. fünfzehnjähriger Knabe solistisch auf. Bei der Trauung sang er mit seinem Freund Victor Brigel das neue Lied *Wie unsre Väter flehten* (Td.: Nicolas Welter; Musik: Jean-Pierre Beicht). Als Quintaner spielte Jean-Pierre Schmit Harmonium und war auch sieben Jahre lang in der Bulletttsmusik.¹²

1924 schloss Jean-Pierre Schmit seine Gymnasialzeit ab und trat ins Priesterseminar ein. Dort spielte er Orgel und dirigierte einen Chor. Am 27.7.1930 wurde er zum Priester geweiht und am 1.10.1930 für zwei Jahre Koadjutor am Konvikt. Außerdem gab er Religionsunterricht an Grundschulen.

Am 1.10.1932 ging Jean-Pierre Schmit nach Malines (Mecheln), um weiter Musik zu studieren. Er hatte eine besondere Begabung für Kontrapunktstudien. Dann entschied er sich auch für ein Kirchenmusikstudium, das er in Rom absolvierte: Er studierte dort von 1933-1936¹³ Gregorianik bei M. Ferretti¹⁴, Polyphonie und Dirigieren bei M. Casimiri, Komposition bei M. Refice, Kontrapunkt bei M. Dobici, Geschichte und Kritik bei Dagneno, Choralbegleitung bei M. Magnoni und Orgel bei Vignanelli.¹⁵ Seine mündliche Prüfung machte er 1934 mit „Summa cum laude“ auf Italienisch. 1936 promovierte er in Musikwissenschaft ebenfalls mit „Summa cum laude“. Der Titel seiner Doktorarbeit lautet: « Essai d'illustration liturgique et musical du Cod. Ept. Ms 1946 de la Hess. Landesbibliothek Darmstadt ». ¹⁶

Danach kehrte er nach Luxemburg zurück und erhielt am 1.10.1936 eine Stelle als Kaplan an der Kathedrale. Außerdem wurde er als Nachfolger von Dominique Heckmes Chorleiter der *Maîtrise*. Dieser Chor wurde, als 1940 die Preußen einmarschierten, von der preußischen Zivilverwaltung aufgelöst. Trotzdem probte der Chor im Untergrund weiter, und es gab während der ganzen Kriegsdauer fast 75 Aufführungen in der Kathedrale.¹⁷ Jean-Pierre Schmit bestätigte sich als Resistenzler. Bei einem Streik im Jahre 1942 wurde sein Bruder

¹¹ Vgl. Émile Seiler, Nr. 1, S. 9.

¹² „Bullett“ ist sowohl eine Bezeichnung für das bischöfliche Konvikt in Luxemburg als auch für ein Internat für Schüler im mittleren Unterricht.

¹³ Vgl. Émile Seiler, Nr. 1, S. 10.

¹⁴ Auch: Perretti, vgl. Émile Seiler, Nr. 1, S. 10.

¹⁵ Vgl. Alphonse Eichhorn, S. 190.

¹⁶ Vgl. <<http://www.piusverband.lu/index.php/dok/jean-pierre-schmit>> (10/2016). Seine Doktorarbeit wurde jedoch nicht publiziert und soll nur noch in einem Exemplar erhalten sein. Allerdings gibt es keine Angaben über deren Verbleib.

¹⁷ Vgl. *ibid.*

Alphonse Schmit, Lehrer am Echternacher Gymnasium, zum Tode verurteilt und am 5.9.1942 in Hinzert erschossen.¹⁸

Außerdem führte Schmit eine Tradition von Heckmes fort und zwar die Übertragungen von Konzerten durch den Sender Luxemburg. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden diese Darbietungen dann zu regelmäßigen Kirchenkonzerten ausgebaut.¹⁹ Im Jahre 1938 kamen noch andere Aufgaben hinzu: Schmit arbeitete auch als Moderator der Kirchenmusik in der Diözese, als Fachmann für Orgel und Glocken, als Musiklehrer an der Jungen Normalschule (siehe unten) und als Mitglied der Programmkommission von Radio Luxemburg.²⁰

Am 27.5.1944 wurde Abbé Schmit verhaftet, bis zum 6.6.1944 war er politischer Gefangener in Luxemburg-Grund.²¹ Am 6. Juni 1944, dem Tag der Landung der Alliierten in der Normandie, wurde Schmit ins KZ in Hinzert gebracht. Am 15.9.1944 (nach der Befreiung Luxemburgs) wurde ein großes Arbeitskommando, in welchem auch Jean-Pierre Schmit war, von Hinzert abgezogen. Über Mainz, Frankfurt und Hanau ging es nach Rothenbergen/Gelnhausen, wo auf einem zerbombten Flugfeld gearbeitet werden musste, schon kurz danach ging es weiter nach Sandhofen bei Mannheim. Am Oktavsonntag, den 16.4.1944, sah Schmit seine Heimat wieder.²²

Am 1.4.1945 nahm er seine Arbeit als Domchorregent (Domkapellmeister) wieder auf: Den Domchor dirigierte er bis zum 31.12.1949, danach ging er für drei Monate nach Kanada (Studienreise). Daraufhin war er noch einmal anderthalb Jahre (vom 1.4.1950-21.12.1951) beim Kirchenchor der Kathedrale aktiv. Am 1.12.1955 wurde er zusätzlich Vikar in Kopstal-Bridel²³.

Nach dem Tode von Dominique Heckmes erhielt Jean-Pierre Schmit eine Stelle als „Museksmeeschter“ an der Jungen-Normalschule. Außerdem ersetzte Schmit Dominique Heckmes in der Aufsichtskommission des Musikkonservatoriums. Von 1945-1950 war er Präsident dieser Kommission, während der folgenden 15 Jahre (1950-1965) Mitglied und 1970 wurde er wiederum Präsident der Aufsichtskommission, ein Amt, das er wahrscheinlich bis an sein Lebensende innehatte.

Im Jahre 1952 ging er wieder nach Rom. Er war dort als Studienpräfekt des *Pontificio Istituto di Musica Sacra, Universitas Gregoriana*, und als außerordentlicher Professor tätig. Ein Jahr später, im Jahre 1953, wurde er vom Papst zum Sekretär der Kommission für die Vorbereitung einer Enzyklika über Kirchenmusik ernannt. Nebenbei war Schmit Chorleiter einiger Männerkongregationen in Rom, arbeitete ein Solfège-Lehrbuch für die byzantinischen Mönche aus und gab ein Sammelwerk mit den noch lebendigen griechischen Volksliedern im Landesinnern Siziliens und im Orient heraus. Des Weiteren war er zeitweilig

¹⁸ Vgl. Aloyse Rath, S. 477.

¹⁹ Vgl. Alphonse Eichhorn, S. 191.

²⁰ Vgl. Émile Seiler, Nr. 1, S. 10.

²¹ Vgl. *ibid.*, Nr. 2, S. 10.

²² Vgl. Aloyse Rath, S. 477.

²³ Vgl. Alphonse Eichhorn, S. 190.

Organist in römischen Kirchen, lernte zahlreiche Musiker aus vielen Ländern kennen, beriet sie und komponierte.²⁴

Im Jahre 1956 kehrte Jean-Pierre Schmit nach Luxemburg zurück. Er übernahm den Wasserbilliger Männerchor, führte am städtischen Konservatorium eine Orgelklasse ein, entwickelte den Plan einer Kirchenmusikschule, gründete den Pius-X-Verband und leitete nach Walter Kolneder das Musikkonservatorium vom 15.9.1959 bis zum 22.2.1965.²⁵

Vom 5.11.1965 bis zum 14.7.1967 hatte er einen Lehrauftrag für Kontrapunkt und Fuge am hauptstädtischen Konservatorium inne.²⁶ Jean-Pierre Schmit reiste u. a. 1950 nach Canada und in die USA, 1962 nach Chicago, Milwaukee, Nebraska, 1970 nach Florida, Californien, S. Paul und Minneapolis. Durch die Teilnahme an internationalen Musikkongressen in Rom, Wien, Paris, Köln, den USA, Salzburg und seine Publikationen wurde er international bekannt. Außerdem war er Mitbegründer der *Consociatio Intern. Musicae Sacrae* (CIMS) und als Vorstandsmitglied und Übersetzer auf Kongressen vertreten. Im Jahre 1963 wurde er einstimmig zum Präsidenten der CIMS gewählt. Seine Kompositionen wurden in zahlreichen Ländern gesungen: u. a. in den USA, in Mexiko, Deutschland, Belgien und Algerien.²⁷

Jean-Pierre Schmit starb am 21.10.1985 in Luxemburg-Stadt.²⁸

Würdigung

Jean-Pierre Schmit gebühren viele Verdienste, was die luxemburgische Musik angeht:

„Hien (Jean-Pierre Schmit) huet de Repertoire vun der Lëtzebuenger Kiirchemusek a vun dem Lëtzebuenger vollekstämleche Lidd ëm e gutt Stéck erweidert. Hien huet de Gregorianesche Gesank hei am Land op eng gewëssen Héicht bruecht, an hien huet versicht, der Kiirch hir Gesetzer an der liturgescher Musek iwwerall durchzusetzen. Hien huet sech dervir agesat, datt eis Militärmusek ee Lëtzebuenger Dirigent an eise Conservatoire ee Lëtzebuenger Direkter krut. Hien huet och matgeschafft, datt an dësen zwou Musekinstitutionen nëmme méi Lëtzebuenger eng fest Ustellong kréien. Hien huet de Pius-Verband hei am Land gegrennt a gehollef, datt eis geeschlech Concertën déi Plaz an eisem Musekiewen anhuelen, déi hinne zou steet. Nët ze vergiessen, déi vill Kiirchemusecker, déi en zënter 1957 a senger Kiirchemusekschoul bant laange Joëren ausgebild huet.“²⁹

Des Weiteren hat er sich als Musikwissenschaftler betätigt: Er hat einige Artikel zur Gregorianik in Fachzeitschriften publiziert, Vorträge gehalten und ein 152-seitiges Buch über

²⁴ Vgl. Léon Blasen, S. 91.

²⁵ Vgl. Conservatoire de musique de la Ville de Luxembourg (Hrsg.): *Soixante-quinzième anniversaire*, Luxembourg 1981, S. 122. Bei Léon Blasen wird demgegenüber das Jahr 1957 als Beginn seines Direktorenamtes angegeben. Vgl. Léon Blasen, S. 92.

²⁶ Vgl. Conservatoire de musique de la Ville de Luxembourg (Hrsg.), S. 127.

²⁷ Vgl. Léon Blasen, S. 92.

²⁸ Vgl. Maîtrise Sainte Cécile de la Cathédrale Notre-Dame de Luxembourg (Hrsg.): *150 Joër Maîtrise vun der Kathedral: 1844-1994*, Luxembourg 1994, S. 215-218 (Kurzbiographie und ausführliches Werkverzeichnis).

²⁹ Léon Blasen, S. 93

die Geschichte des Gregorianischen Gesangs herausgegeben. Außerdem befasste er sich mit der Choralbewegung im 19. Jahrhundert.³⁰

Als bester Schüler des Jahres erhielt er in Rom im Jahre 1936 den „Mrs. Ward Preis“.³¹

Im Jahre 1990 wurde von der Gemeinde Consdorf ein Gedenkstein für Jean-Pierre Schmit neben seinem Geburtshaus „a Wewesch“ in Bredweiler eingeweiht.³²

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Es liegen kaum in Zeitungen angekündigte oder rezensierte Konzerte unter der Leitung von Jean-Pierre Schmit vor. Einige Male wird er als Jurymitglied bei Musikwettbewerben erwähnt:

28.6.1947:

Im Juni 1947 nahm Jean-Pierre Schmit neben Marcel Poot, Emile Schmit, Louis Petit, Henri Pensis, J. B. Biwer, Albert Thorn und August Engel als Jurymitglied an dem musikalischen Wettbewerb „Tournoi du Sud“ in Rümelingen teil.³³

11.7.1949:

„Musikwettbewerb des Adolfverbandes“.

Auch bei diesem Wettbewerb, welcher im Juli 1947 in Luxemburg-Stadt stattfand, war Jean-Pierre Schmit als Jurymitglied tätig.³⁴

Werke (Zitate über Kompositionen und den Komponisten)

Jean-Pierre Schmit „selwer huet (en Werkverzäichnis) ca. 1978 zesummegehallt. Et get zwou Sektioonen: A) Kiirchemusek: 550 Originalkompostioonen an 625 Arrangementter. B) Weltlech Musek: ca. 126 Originalkompositioone an ca. 375 Arrangementter (...). Am Ganze wäit iwwer 1500 Wierker. (...) Et as nët u mir fir hei e Wertuurtel vun deem grouse musikalesche Wierk ofzegin; mä et as kloer, datt bei esou enger grousser Produktioun net alles op demselwechte Qualitéitsniveau steet. Et kann awer net bezweifelt gin, datt eng Parti grouss Meeschterwierker derbäi sin, déi mat Sécherheet weider gesonge gin.“³⁵

„Nicht weniger als 10 Messen stehen neben einem kompletten Zyklus von Offertorien zum ganzen Kirchenjahr den Sängern bereit. Außerdem hat er eine Passion nach St. Matthäus

³⁰ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 21.9.2004, S. 5

³¹ Vgl. Émile Seiler, Nr. 1, S. 10.

³² Vgl. <<http://www.piusverband.lu/index.php/dok/jean-pierre-schmit>> (10/2016).

³³ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 28.6.1947, S. 4.

³⁴ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 11.7.1949, S. 6.

³⁵ Émile Seiler, Nr. 2, S. 10.

herausgebracht, ein Magnificat und ein Te Deum für Wechselgesang zwischen dem Männerchor und den Gläubigen. Daran schließen sich eine Anzahl Motetten und Litaneien, alles für Männerchor gesetzt. Im Jahre 1958 erschien von ihm eine Neubearbeitung des Luxemburger Diözesangesangbuches in einer Ausgabe für vierstimmigen gemischten Chor und einer solchen für dreistimmigen Männerchor.“³⁶

Werkverzeichnis (musikalische Quellen)

Kirchenmusikalische Werke: 550 Originalkompositionen, 625 Bearbeitungen und Chorsätze³⁷

1. Geistliche Vokalwerke (Messen, Chorwerke, Kantaten) 1175 geistl. Kompositionen

- *A ceux*, für 4st. gem. Ch.
- *Accourons: Au S. Coeur*, für 2st. Ch.
- *Ad Jesum autem*, für 4 gl. St.
- *Ad multos annos I, II*, für 3 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Ad multos annos*, für 3st. Fr.Ch. (mit dem Datum 5.7.1949); für 4st. MCh.
- *Adoro te I, II, III*, für 3 u. 4 gl. St.
- *Adoro te II*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 25.3.1949)
- *Ad S. Antonium*, für 4 gl. St. mit Instrumentalbegl.
- *Ad te Domine*, für 4 gl. St.
- *Aeterne Rex*, für 4 gl. u. ungl. St.
- *Agneau de Dieu*, für 2 gl. u. 4 gem. St.
- *A la Sainte Vierge*, für 2 St.
- *27 Alleluja mit Versen*, für 2 bis 4 gl. u. gem. St. mit Org.- u. Instrumentalbegl.
- *Alma I, II, III, IV*, für 2 u. 3. gem., u. 4 gl. St.
- *Alma*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 26. und 27.11.1947)
- *Alma Redemptoris Mater*, für 2st. FrCh.
- *An engem Ställchen*, für 5 gl. St.
- *Anna, Sancta*, einstimmig
- *Ascendit*, für 3 gl. St.
- *A stöller*, für 3 gem. St.
- *À St. Pierre Fourier*, für 3 gl. St. (mit dem Datum 7.7.1949)
- *Assumpta est*, für 4 gl. u. gem. St. mit Instrumentalbegl.
- *A ton autel*, für 4 gem. St.
- *Attende Domine I, II*, für 4 gl. St.
- *Attende Domine. Vexilla Regis*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 29.1.1949)
- *Aus dem Himmel*, für 4 gem. St.
- *Aus Léift*, für 4 gem. St.
- *Ave admirabile Cor*, für 2 St. u. 4 gem. St.
- *Avec le Christ*, für 4 gem. St.
- *Ave Maria*, für 4 u. 5 gl., u. 4 gem. St.

³⁶ Alphonse Eichhorn, S. 191.

³⁷ Vgl. Maîtrise Sainte Cécile de la Cathédrale Notre-Dame de Luxembourg (Hrsg.); hier werden alle geistlichen Werke auf den Seiten 215-218 aufgelistet.

- *Ave Maria II, III*, für 2 u. 3 gl. St., u. 3 gem. St.
- *Ave Maris stella*, für 3 gl. St. mit Solo, u. 3 gem. St.
- *Ave Regina I, II, III*, für 2 u. 4 gl. St., u. 3 gem. St.
- *Ave Regina*, für 2st. FrCh. / 4st. MCh. (1949 ersch.)
- *Ave Regina coelorum*, für 3 gem. St.
- *Ave spes nostra*, für 4 gem. St. u. Orgelbegl.
- *Ave spes nostra*, Choral mit Orgelbegl.
- *Beati mortui*, für 2 u. 3 gl. u. 3 gem. St.
- *Beatus homo I, II, III, IV*, für 3 gl. u. 4 gem. St.
- *Beatus homo : (Offertorium): ad 4 voces inaequales*, für 4st. gem. Ch. (1967 ersch.)
- *Benedicam I, II*, für 3 gem. u. 4 gem. St.
- *Benedictus*, für 3 gl. u. 3 gem. St.
- *Benedictus : (3 voc. pares)*, für 3st. MCh. (mit dem Datum 15.2.1948)
- *Benedixisti*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Benedixisti : (Off. 3. Sonntag Advent)*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 9.12.1948)
- *Bénissez*, für 1 bis 4 gl. St.
- *Bestiedneslidd*, für 2 u. 3 gl. St. u. 4 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Bestued (Hochzeit)*, für 4 gl. St.
- *Bonum est I Canon*, für 2 bis 4 gl. St., u. 3 gem. St.
- *Bonum est II, III*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Bonum est : (Offert. dom. Septuagesima) : ad 4 voces inaequales*, für 4st. gem. Ch. (1966 in Lux. ersch.)
- *Brudderlied*, für 2 u. 3 gl. St.
- *Caecilie-Lidd*, für 1 u. 4 gl. St., u. 4 gem. St.
- *Chante Sion*, für 2 gl. St. u. Orgelbegl.
- *Christophorum (ad S.)*, für 3 u. 4 gl. St.
- *Christe, da pacem*, für 3 gl. St.
- *Christ-Roi*, für 3 gl. u. 3 gem. St.
- *Christus, du solls Kinnek sin*, für 1 St.
- *Chröschtkand huet*, für 3 gl. St.
- *Chröschtlidd: Waarm ass*, für 3 u. 4 gl. u. 4. gem. St.
- *Chröschtliddchen*, für 4 gl. St. u. Solo
- *Chröschnuecht*, für 3 u. 4 gem. St.
- *Coelestis urbs*, für 3 gl. u. 4 gem. St.
- *Coeur de Jésus*, für 3 gl. St.
- *Confirma hoc*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Convertisti*, für 4 gem. St., Org.- u. Instrumentalbegl.
- *Convertisti planctum meum*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 2.5.1949)
- *Cor dulce*, für 2, 3 gl. St. u. Orgelbegl.
- *Cor Jesu*, für 2 gl. St. u. Orgelbegl.
- *Cum esset desponsata*, für 4 gl. St.
- *Danket*, für 4 gl. u. 3 u. 4 gem. St.
- *Danklied (zur hl. Elisabeth)*, für 3 gem. St.
- *Da pacem I, II*, für 2 bis 4 gl., u. 3 u. 4 gem. St. mit Org.- u. Instrumentalbegl.
- *Da pacem*, für 4st. MCh. (1949 ersch.)

- *Da pacem, Domine*, für 4st. gem. Ch. (1949 ersch.)
- *Da pacem, Domine : Antiphona as 4 voces aequales concomitante organo ad lib*, für 4st. MCh. mit Orgelbegl. (1940 in Düsseldorf ersch.)
- *Deinem Tod; Dem dein ist*, für 3 gl. u. 3 u. 4 gem. St.
- *Dein ist (Weihnachten)*, für 4 gl. St. u. Solo u. 3 u. 4 gem. St.
- *Dei Stär ass*, für 3 gl. St.
- *Dem Böschof (De Sohn)*, für 4 gl. St.
- *Den Himmel rífft*, für 4 gl. St.
- *De profundis I, II*, für 4 gl., u. 3 u. 4 gem. St.
- *De profundis clamavi*, für 4st. MCh.
- *Der Herr der Freud*, für 4 gl. St.
- *Deus, Deus meus*, für 4 gem. St.
- *Deus enim*, für 4 gl. St. u. Instrumentalbegl.
- *Deus Israel*, für 4 gl. St.
- *Deus Israel*, für 4 gem. St. mit Org.- u. Instrumentalbegl.
- *Deus tu convertens*, für 4 gem. St.
- *Dextera Domini I, II, III*, für 3 u. 4 gl. St.
- *Dextera Domini: (Off. 3. p. Epiph.)*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 30.1.1943)
- *Diffusa*, für 3 gl. St.
- *Dilata*, für 4 gl. St.
- *Dir, großer Gott*, für 3 gl. St.
- *Discite a me*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Domine Deus*, für 3 gem. u. 4 gl. St.
- *Domine Deus : (Off. Dedic.) : 4 voc. par.*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 10.10.1948)
- *Domine in auxilium*, für 4 gl. St.
- *Domine salvam fac I 3#*, für 3 gl. St.
- *Domine salvam fac II 4b (2b)*, für 2 u. 4 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Domine salvam fac III 3b*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Domine salvam fac IV 2#*, für 4 gl. u. 4 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Domine salvam fac V 1b*, für 4 gl. St.
- *Domine salvam fac VI 2 #*, für 3 gem. St.
- *Domine salvam fac VII 3b*, für 4 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Domine salvam fac VIII 1b polyph.*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Domine salvam fac IX 2 #*, für 4 gl. St.
- *Domine salvam fac X 3b*, für 3 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Domine salvam fac : (brevis)*, für 4st. MCh. (1948 ersch.)
- *Dominus aedificat*, für 3 gl. u. 3 gem. St.
- *Drei Kinneken*, für 2 u. 3 gl. St.
- *Du hast geschaut*, für 3 gl. St.
- *Du hast, o Herr (Magnificat)*, für 4 gl. St.
- *Du haut des cieux*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Du hues (S. Willibrord)*, für 4 gl. St.
- *Du läiss (S. Willibrord)*, für 4 gem. St.
- *Du léiwe Gott (Nun ass)*, für 1 St.
- *Du onse Papp*, für 4 gl. St. u. 3 u. 4 gem. St.

- *Du séjour*, für 3 gl. St.
- *Ecce fidelis I*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Ecce fidelis II*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Ecce fidelis : (ad gratiam agendam)*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 4.3.1948)
- *Ecce Maria*, für 3 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Ecce sacerdos I, II, III, IV*, für 2 u. 3 gl. St. u. 3 bis 8 gem. St. mit Orgelbegl. und Instrumentalbegl.
- *Ecce sacerdos*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 29.12.1947)
- *Ecce sacerdos : (ad consecr. Mgr. L. Lommel, 29.6.1949)*, für 4st. MCh. mit Orgelbegl. (mit dem Datum 19.6.1949)
- *Ecclesiam*, für 4 gl. St.
- *Ein Vater*, für 2 gl. St.
- *Elisabeth-Lieder: Du hast*, für 3 gl. St.
- *Eng Rous*, für 4 gl. St. mit Solo u. 4 gem. St.
- *E Numm*, für 4 gem. St.
- *Et incarnatus I-VIII (2b, 3#)*, für 2 bis 4 gl. u. 3 u. 4 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Exaltabo te*, für 4 gl. St.
- *Expectans*, für 4 gl. St.
- *Exsurgit*, für 4 gl. St.
- *Falsiburdoni : Magnificat : 8 toni : ad voc. aeq*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 5.5.1949)
- *Falsobordoni*, für 3 gl. u. 4 gem. St.
- *Fatima*, für 1 St. mit Orgelbegl.
- *Fidelis servus*, für 4 gl. St.
- *Fiergebieder, Fürbitten*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Forts d'avoir prié*, für 3 gl. St.
- *Frohe Jubellieder*, für 4 gl. St.
- *Gaudent in coelis*, für 4 gem. St.
- *Gebet zur hl. Elisabeth*, für 3 gl. St.
- *Gegrüßt du Zier*, für 1 St.
- *Gegrüßt hl. Elisabeth*, für 1 St.
- *Gegrüßt seist Du Maria*, für 3 gl. St.
- *Geseis de D'Lidd vum Brudder*, 2 u. 3 gl. St.
- *Gib uns Frieden*, für 3 u. 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Glocken-Kantate Bourscheid*, für 3 gl. St.
- *Glocken-Kantate Heiderscheid*, für 3 gem. St.
- *Gloire au Christ Roi*, für 3 gl. u. 3 u. 4 gem. St.
- *Gloires de Saint Joseph*, für 3 gl. u. 3 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Gloria Patri I, II*, für 4 gl. St.
- *Gloria Patri : I e VI modus. Gloria Patri : 2 + 8. Ton*, für 4st. MCh. (1938 ersch.)
- *Gott in der Höh' I*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Gott schuf ihn (Primiz)*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Graduale Requiem*, für 4 gl. St.
- *Graduale & Tractus : (Falsoburdone)*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 8.10.1947)
- *Graflidder: Här Jesus*, für 3 u. 4 gl. u. 3 u. 4 gem. St.
- *Gutt Mamm*, für 1 St.

- *Haec dies I (- Québec)*, für 2 u. 3 gl. St., u. 3 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Haec dies II, III*, für 2 gl. St. u. 4 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Här Jesus*, für 3 u. 4 gl., u. 3 u. 4 gem. St.
- *Heilig, heilig*, für 3 gem. St.
- *(Du) Herr (Hochzeit)*, für 4 gl. St.
- *Herr, erbarme*, für 4 gem. St.
- *Herr Jesus (Jesus Christus König)*, für 4 gl. St.
- *Herz-Jesu-Lidd*, für 1 St.
- *Herz-Jesu-Litanei*, für 3st. FrCh. (1949 ersch.)
- *Hl. Kunigunde*, für 1 St.
- *Hl. Thomas I*, für 4 gl. St.
- *Hodie Christus*, für 2 bis 4 gl. u. 3 u. 4 gem. St.
- *Homo quidam*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Hosianna filio David*, für 4 gem. St.
- *Hostias et preces I, II*, für 3 u. 4 gl. St.
- *Hostias et preces : offertoire*, für 1 St. (« composé à l'occasion du rapatriement des dépouilles mortelles des Altesses Royales » ; mit dem Datum 17., 18., resp. 22.9.1947)
- *Hostias*, für 3st. Ch. (mit dem Datum 15.9.1948)
- *Il est digne*, für 3 u. 4 gem. St.
- *Il est né I, (II)*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Il est né*, für 4st. gem. Ch. (1947 ersch.)
- *Illumina I, II, III*, für 3 u. 4 gl. u. 3 gem. St.
- *Immittet Angelus*, für 4 gl. St.
- *In harter Zeit*, für 3 gl. St.
- *In illa hora I*, für 8 gl. u. 4 gem. St. mit Org.- u. Instrumentalbegl.
- *In illa Hora II, III, IV*, für 3 gl. u. 4 gem. St.
- *In me gratia*, für 4 gl. u. 4 gem. St. mit Org.- u. Instrumentalbegl.
- *In te Domine I, II*, für 2 bis 4 gl. u. 4 gem. St. mit Org.- u. Instrumentalbegl.
- *In te Domine III, IV*, für 3 gl. u. 3 u. 4 gem. St. mit Orgelbegl.
- *In te Domine V, VI, VII*, für 3 u. 4 gl. u. 4 gem. St. mit Org.- u. Instrumentalbegl.
- *In te Speravi (Offert) I, II*, für 3 gl. u. 4 gem. St.
- *Inveni David*, für 4 gl. St.
- *Iste confessor I, II (Romae)*, für 4 gl. St.
- *Je l'aime (l'église de mon village)*, für 2 gl. St.
- *J'entends Jésus*, für 3 gl. St.
- *Jesu dulcis memoria*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Jesus corona*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Jesus Christus König*, für 4 gl. St.
- *Jésus, Marie, Joseph*, für 2 gl. St.
- *Jésus, O Dieu*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Jesu Redemptor*, für 4 gl. St.
- *Jour du Seigneur*, für 3 u. 4 gem. St.
- *Jubilate I, II*, für 2 bis 4 gl. St. mit Org.- u. Instrumentalbegl.
- *Jubilate III, IV*, für 3 gl. u. 3 gem. St.
- *Jubilate Deo*

- *Justitiae Domini*, für 4 gl. St.
- *Justorum animae I*, für 2 u. 4 gl. St.
- *Justorum animae II, III*, für 4 gl. u. 4 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Justorum animae*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 24.10.1948)
- *Justus ut palma*, für 3 gl. u. 3 gem. St.
- *Kantate für Bischof Mangers*, für 3 gl. St.
- *Kantate Clerfer Schoul*, für 4 gl. St.
- *Kantate Fiels*, für 3 gem. St.
- *Kantate Föschbech*, für 4 gl. St.
- *Kantate Hl. Kunigunde* (teilweise verloren), für 4 gl. St., Solo u. Instrumentalbegl.
- *Kantate Jonglënster Schoul*, für 4 gem. St.
- *Kantate Käercher Kiirch*, für 4 gem. St.
- *Kantate Kiosk-Wasserbillig*, für 7 gem. St.
- *Kantate Normalschoul-Patrioten*, für 4 gem. St.
- *Kantate Priesterjubiläum Kayl*, für 7 gem. St.
- *Kantate Sandweiler*, für 4 gem. St., Solo u. Instrumentalbegl.
- *Kantate St-Jean*, für 4 gl. St., Solo u. Instrumentalbegl.
- *Kantate S. Willibrord Echternach*, für 4 gem. St. u. Instrumentalbegl.
- *Kantate Zum Sölwer Pastouesch Jubiläum*, für 4 gl. St. u. Instrumentalbegl.
- *Kehlener Franziskuslied*, für 2 gl. St.
- *Kinnech Christus*, für 1 St.
- *Konvikts-Böschofshymn* (verschollen), für 4 gem. St.
- *Kröppespill (Oratorium; Td.: franz Meyer)*, für 1 bis 4 gl. u. 2 bis 4 gem. St.
- *Kröscht kand*, für 3 gl. St.
- *Kröscht lidd*, für 4 gl. St. u. Solo
- *Laetare (Willibrord)*, für 4 gl. St.
- *La manne*, für 2 gl. St.
- *Largire nobis*, für 3 gl. St.
- *Laudate Dominum I*, für 3 gl. u. 3 gem. St.
- *Laudate Dominum II, III*, für 3 gem. St.
- *Laudate Dominum quia benignus*, für 3 gl. St.
- *Laudate-Psalm (Falsobordoni)*, für 4 gem. St.
- *Leben wir*, für 4 gl. St.
- *Le Ciel*, für 3 gem. St.
- *Le Ciel a visité*, für 3 gl. u. 3 gem. St.
- *Lecture (O salutaris, Virgo, Stabat)*, für 2 u. 4 gl. u. 4 gem. St.
- *L'église*, für 2 u. 3 gl. St.
- *Lehrer „Der Wahrheit ew'ger Weisheit“*, für 4 gl. St.
- *Leichte Messe*, für 3st. MCh. mit Orgelbegl. (1958-1965 in Lux. ersch.)
- *(S. Thomas) Léiw Mamm*, für 3 u. 4 gl. u. 3 u. 4 gem. St.
- *Léiw Mamm* (Td.: Bruder Klaus), für 4st. MCh. (um 1950 ersch.)
- *Le Seigneur*, für 3 gem. St.
- *Le Seigneur est mon berger*, für 3 gem. St.
- *Le Seigneur tu nous appelles*, für 4 gem. St.
- *Lidd vum Brudder*, für 2 u. 3 gl. St.

- *Litanei SS. Cordis Jesu I*, für 3 gl. St.
- *Litanei SS. Cordis Jesu II, III, IV*, für 4 gl. u. 3 gem. St.
- *Litanei S. Joseph*, für 4 gl. u. 4 gem.
- *Litanei „14 Nothelfer“*, für 1 St.
- *Litanei des hl. Rochus*, für 4 gl. St.
- Litanei S. L. J. (?)
- Litanei B. M. V.
- Litanei B. M. V.
- Litanei B. M. V.
- *Litaniae Lauretaniae I, II, III*, für 2 u. 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Litaniae Lauretaniae IV (große)*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Litaniae Lauretaniae V (Exsultemus), VI*
- *Litaniae Lauretaniae* (Luxemburgisch), für 1 St.
- *Litaniae Lauretanae*, für 4st. MCh. (1928 ersch.)
- *Litaniae Ss. Cordis Jesu*, für 4st. MCh. mit Orgelbegl. (1928 komp.)
- *Loué soit Jésus Christ*, für 4 gl. St.
- *Lux aeterna* (Erweiterung), für 3 u. 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Lux aeterna II*, für 3 u. 4 gl. St.
- *Magnificat (Konzert-Mag.)*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Magnificat I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII toni*, für 3 u. 4 gl. u. 3 gem. St.
- *Magnificat*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 6.1.1949)
- *Mamm vu Fatima*, für 1 St.
- *Manum suam*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Maria autem*, für 3 gl. St.
- *Maria Helleg Himmelsmamm*, für 3 u. 4 gem. St.
- *Maria Himmelskinigin*, für 4 gem. St.
- *Marie Reine*, für 4 gem. St.
- *Mat dir, o Mère Alix!*, für 3 gl. St., 1948 ersch.
- *Meditabor*, für 4 gl. St.
- *Memento*, für 2 u. 4 gl. St. mi Solo u. 4 gem. St.
- *Mère Alix: Mir brauchen*, für 3 gl. St.
- *Mir bieten (Fürbitten)*, für 2 bis 4 gl. u. 3 u. 4 gem. St.
- *Mir hun ons (Kröppespill)*, für 3 gem. St.
- *Misericordias Domini*, für 4 gl. St.
- *Misericordias Domini*, für 4 gl. St.
- *Missa ad duo voces*, für gl. St. mit Orgelbegl.
- *Missa ad tres voces*, für 3 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Missa Ave spes I*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Missa Ave spes II, III*, für 3 gl. u. 3 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Missa Alternans cum gregorians*, für 4 gem. St.
- *Missa Aruncata: Maris Stella*, für 4 gl. St.
- *Missa brevis Gallicana* (Französisch), für 4 gem. St. mit Solo
- *Missa facilis*, für 3 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Missa in gratiarum actionem*, für 4 gem. St.
- *Missa 2# (Lycée)*, für 3 gl. St. mit Orgelbegl.

- *Missa S. Orannae I, II*, für 3 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Missa S. Orannae III*, für 4 gem. St. mit Org.- u. Instrumentalbegl.
- *Missa Sedes sapientiae*, für 3 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Missa zur 1. Seligpreisung* (Deutsch), für 4 gem. St. mit Solo
- *Mon Dieu faites l'unité*, für 3 gl. St.
- *Mutter Gottes (Maria hilf)*, für 4 gl. St.
- *Mysterium fidei*, für 3 u. 4 gem. St.
- *Natus est I, II*, für 3 u. 4 gem. u. 4 gl. St.
- *Nourris du même pain*, für 2 u. 3 gl. St.
- *Nous sommes les fil(le)s*, für 3 gl. St.
- *Nous t'adorons*, für 2 u. 3 gl. St.
- *Nuetsgebied: Nun ass*, für 1 u. 4 gl. St.
- *O bass du krank: (...zur Himmelsmamm)*, für 4 gem. St. (1966 in Lux. ersch.)
- *O beatum Pontificem*, für 4 gem. St.
- *O blick auf uns*, für 3 gl. St.
- *O bone Jesu*, für 2 St. mit Orgelbegl.
- *O cor amoris*, für 3 gem. u. 4 gl. St.
- *O cor, amoris victima*, für 3 gl. St. (mit dem Datum 4.11.1948)
- *O cor Jesu I, II (Tantum ergo)*, für 4 gl. St.
- *O créature*, für 4 gem. St.
- *O Deus*, für 2 St. mit Orgelbegl.
- *O Domina mea*, für 3 gl. St. (1948 ersch.)
- *O esca I, II, III, IV*, für 2 bis 4 gl. u. 3 u. 4 gem. St.
- *O esca viatorum*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 26.3.1949)
- *O ewiger Priester*, für 2 u. 3 gl. u. 3 gem. St.
- *O filii et filiae?*
- *O gloriosa*, für 2 bis 4 gl. u. 3 u. 4 gem. St.
- *O gloriosa. Et incarnatus est*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 9.2.1951)
- *O Här am Himmel (Kröppespill)*, für 4 gl. St.
- *O heilige Stätte*, für 3 gl. u. 4 gem. St.
- *O helleg Anna*, für 3 gl. u. 3 u. 5 gem. St. mit Instrumentalbegl.
- *O helleg Mamm*, für 3 gl. (T1, T2, B) u. 3 u. 5 gem. St. mit Instrumentalbegl.
- *O Himmelsmamm*, für 4 gem. St.
- *O Jesu esto mihi*, für 2 St. mit Orgelbegl.
- *O Leiffrächen (Kayl)*, für 3 gem. St.
- *O mein Jesus*, für 1 St.
- *Omni die. Tantum ergo*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 16.12.1947; gleiche Musik für beide Werke)
- *Omnie die*, für 3 gl. St.
- *O Patronin*, für 3 gl. St.
- *Op onsen Héichten*, für 1 St.
- *O quam suavis*, für 2 St. mit Orgelbegl.
- *Oratio ad S. Antonium*, für 4 gl. St.
- *Oratio ad S. Elisabeth*, für 4 gl. St.
- *Oravi Dominum*, für 4 gl. St.

- *Oremus pro Pontifice I*, für 4 gem. St.
- *Oremus pro Pontifice II*, für 4 gl. St.
- *O sacrum*, für 3 gl. St.
- *O Saint-Esprit*, für 3 gl. St.
- *O salutaris I, II, III*, für 3 u. 4 gl. u. 4 gem. St.
- *O satis*, für 4 gl. St.
- *O via, vita*, für 2 St. mit Orgelbegl.
- *Pain véritable*, für 3 gem. u. 4 gl. St.
- *Parce Domine*, für 3 gem. St.
- *Passio S. Matth.*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Pater noster* (auf Luxemburgisch), für 2 bis 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Perfice*, für 3 u. 4 gl. St.
- *Peter-Friedhofen* (3 Lieder verloren)
- *Placare*, für 3 u. 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Popule meus*, für 3 gem. St.
- *Populum humilem*, für 4 gl. St.
- *Postula a me*, für 4 gl. St. mit Org.- u. Instrumentalbegl.
- *Postula a me*, für 4 gl. St. mit Instrumentalbegl.
- *Postula a me : Offert. Christ. Rex*, für 4st. MCh. mit Orgelbegl. (1937 ersch.)
- *Pour nos défunts*, für 2 St. mit Orgelbegl.
- *Praeclare custos*, für 2 St. mit Orgelbegl.
- *Präses Namenstag*, für 4 gl. St.
- *Precatus est*, für 4 gl. St.
- *Primiz- und Priesterlied*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Pro Pontifice*, für 4st. MCh. (1948 ersch.)
- *Psalmus*, für 4 gem. St.
- *Quia tuum*, für 3 u. 4 gem. St.
- *Quid retribuam*, für 3 gl. St.
- *Quis ascendet*, für 3 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Rassemblés*, für 3 gem. u. 4 gl. St.
- *Recordare*, für 4 gl. St.
- *Reges Tharsis I, II*, für 4 gl. u. 4 gem. St. mit Instrumentalbegl.
- *Reges Tharsis*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 17.11.1946)
- *Regina Coeli I, II*, für 2 u. 3 gl. u. 4 gem. St. mit Instrumentalbegl.
- *Requiem I (falsoburdone)*, für 4 gl. St.
- *Requiem II, III, IV, V*, für 3 u. 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Respice stellam*, für 2 gl. St.
- *Ruhe der Ewigkeit*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *SS. Coeur*, für 2 St. mit Orgelbegl.
- *Sacris solemnibus*, für 3 gem. St.
- *Saint*, für 2 gl. u. 4 gem. St.
- *Sainte Famille*, für 3 gl. St.
- *Sainte Gertrude*, für 2 gl. St.
- *Salut à la Ste Vierge*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Salut noble époux*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.

- *Salut o Vierge*, für 3 gl. St.
- *Salve : (facilis)*, für 4st. MCh.
- *Salve regina I, II, III*, für 2 u. 4 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Salve Regina*, für 2st. FrCh. (1947 ersch.)
- *Sancta Maria*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 26.5.1945)
- *Sancta Maria succurre*, für 4 gl. St.
- *Sanctificavit Moyses*, für 4 gl. St.
- *Sanctus (in tono Te Deum)*, für 4 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Sanctus 1938*, für 4 gl. St.
- *Scapulis suis*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Scapulis suis*, für 4st. MCh. (1943 ersch.)
- *Sei gegrüßt*, für 1 St.
- *Seigneur, je m'en vais*, für 4 gem. St.
- *Seigneur, voici le pain*, für 2 u. 3 gl. u. 4 gem. St.
- *S. Hubertus-Lidd*, für 1 St.
- *Si ambulavero*, für 4 gl. St.
- *Sicut in holocausto*, für 4 gl. St.
- *Siehe wir kommen*, für 3 gl. St.
- *Signum salutis I, II*, für 3 gl. u. 3 gem. St.
- *Sperent in te*, für 4 gl. St.
- *Spes nostra*, für 3 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Statuit*, für 4 gl. St.
- *Stetis angelus I, II*, für 3 gl. u. 3 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Ste Vierge*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *St-Joseph: L'église*, für 2 u. 3 gl. u. 3 u. 4 gem. St. mit Orgelbegl.
- *St Joseph: Les gloires*, für 3 gl. u. 3 u. 4 gem. St. mit Orgelbegl.
- *St.-Josephs-Litanei*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *St Joseph: Noble époux*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *St. Martinus I, II*, für 1 St., u. für 4 gem. St.
- *S. Mathias-Lied*, für 3 gl. St.
- *S.-Nikolaus-Lied*, für 2 gl. St.
- *Stabat Mater*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *S. Thomas II*, für 4 gl. St.
- *Super flumina*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Super flumina Babylonis : (offert. dom. XX p. Pent.)*, für 4st. MCh. (1955 ersch.), für 4st. gem. Ch. (1965 in Lux. ersch.)
- *S. Willibrord: Du hues*, für 1 u. 4 gl. St.
- *S. Willibrord: Kommt*, für 1 St.
- *S. Willibrord: Nun stimmt an*, für 1 St.
- *S. Willibrord (und mehrere andere)*, für 1 bis 4 gl. u. 3 u. 4 gem. St.
- *Tantum ergo 2b, Do, 4b*, für 2 St.
- *Tantum ergo 4#, 2#, 2b, Do*, für 3gl. St.
- *Tantum ergo 2b, 1b, 1b, 3b*, für 3 gl. u. 3 gem. St.
- *Tantum ergo Do, 2b, Do*, für 3 gem. St.
- *Tantum ergo 3b, 2#, 2#*, für 3 gem. St.

- *Tantum ergo 4b, Do, 3b, 3#, 1b*, für 4 gl. St.
- *Tantum ergo Do, 2b, solo +c.*, für 4 gl. St. mit Org. u. Instrumentalbegl.
- *Tantum ergo : (1. Bass ad libitum)*, für 4st. MCh. / 4st. gem. Ch. (1948 ersch.)
- *Te Christophorum*, für 3 u. 4 gl. St.
- *Te Deum*, für 4 gl. u. 4 gem. St. mit Org. u. Instrumentalbegl.
- *Te ergo quaesumus*, für 3 gl. St.
- *Te Joseph celebrant*, für 3 gl. St.
- *Terra tremuit*, für 2 bis 4 gl. u. 3 u. 4 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Terre et ciel*, für 3 u. 4 gem. St.
- *Terribilis est*, für 3 gem. St.
- *Te saeculorum I, II*, für 3 u. 4 gl. u. 3 gem. St.
- *Te saeculorum*, für 4st. MCh. (mit dem Datum 18.10.1947)
- *Theresa v. Jesus*, für 2 St.
- *Trouscht bei der Kröppchen*, für 3 u. 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Tua est potentia*, für 3 gl. St.
- *Tu es Petrus I, II*, für 2 u. 4 gl. u. 3 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Tui sunt coeli I, II*, für 2 u. 4 gl. u. 3 gem. St. mit Orgelbegl.
- *Tuorum corda*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Tuorum corda fidelium*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Ubi caritas*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Veni creator I, II, III*, für 3 u. 4 gl. u. 3 gem. St.
- *Veni Domine*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Veni Domine Jesu*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Veni Sancte Spiritus*, für 3 gl. St.
- *Venite ad me*, für 2 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Verbum supernum*, für 4 gl. St.
- *Veritas mea*, für 3 gl. St. mit Orgelbegl.
- *Vexilla Regis*, für 4 gl. St.
- *Vierge du silence*, für 3 gl. St. mit Solo
- *Vieux Noël*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Virgo Mater*, für 4 gl. u. 4 gem. St.
- *Waarm ass haut (Weihnachten)*, für 3 u. 4 gl. u. 3 u. 4 gem. St.
- *We' bass du reich* (Td.: Franz Meyer), Kirchenlied für 4st. gem. Ch. oder 1st. Volksgesang mit Orgelbegl. (1968 in Lux. ersch.)
- *Willibrord du läiss*, für 4 gem. St.

2. Weltliche Vokalwerke (Chorwerke, Kantaten)

- *Au revoir* (Td.: Lucien Brück), für 4st. MCh. (1961 in Lux. ersch.); für 3st. gem. Ch. (1969 in Luxemburg ersch.)
- *Bei ons am E'sseléck* (Td.: Franz Meyer), für 4st. gem. Ch. (1967 in Lux. ersch.)
- *Bei Uodems Jënn*, Volkslied, für 3st. gem. Ch. (1976 in Lux. ersch.)
- *Cantate: souvenir de l'inauguration du monument aux morts et aux résistants de la guerre de 1940-1945* (Td.: Paul Henkes), für 4st. MCh. (mit dem Widmungstext: „Fir ons Helden“)

- *C'étaient deux enfants: (complainte bretonne)*, für 4st. MCh. (1958 in Lux. ersch.), für 4st. gem. Ch. (1968 in Lux. ersch.)
- *Complainte bretonne : chanson populaire*, für 3 gl. St. (mit dem Datum 20.4.1952)
- *De Bommezinnen zu Veinen: (S. Nepomuk)* (Td.: Hary Godefroid), für 4st. gem. Ch. (1972 in Lux. ersch.); für 2st. Kinderchor (1972 in Lux. ersch.); für 3st. Kinder- oder MCh. (1974 ersch.)
- *De Jang à Paris* (Td.: Norbert Weber), für 4st. MCh. (1957 in Lux. ersch.); für 4st. gem. Ch. (1958 in Lux. ersch.)
- *Éch hun e klènge Mippchen* (Td.: Franz Meyer), für 4st. gem. Ch. (1971 in Lux. ersch.); für 4st. MCh. (1972 in Lux. ersch.)
- *Éch si modern* (Td.: Franz Meyer), für 4st. gem. Ch. (1971 in Lux. ersch.)
- *E gudde Mauffel* (Td.: Misch Gros), für 4st. MCh. (1978 in Lux. ersch.)
- *Et stong emôl eng Millen* (Td.: Marcel Reuland), für 4st. MCh. mit Solo ad lib. (1967 in Lux. ersch.)
- *Fir d'Mamm* (Td.: Franz Meyer), für 4st. gem. Ch. (1969 in Lux. ersch.)
- *Gemittléchkét an Énegkét* (Td.: Lucien Bruck), für 4st. MCh. (1963 in Lux. ersch.)
- *Gesank a Musek iwerall* (Td.: Max Duchscher), für 4st. MCh. (1959 in Lux. ersch.); für 4st. Fr.Ch. (1976 in Lux. ersch.)
- *He'ch*, für MCh. (TTBB resp. TTBarBB) (1957 ersch.), für 3st. gem. Ch. (ca. 1960 in Lux. ersch.)
- **Heimatgrüße** (Td.: Léon Useldinger), für 4st. gem. Ch., am 15.1.1976 komp.
- *Huet e Jong...* (Td.: Franz Meyer), für 4st. MCh. (1966 in Lux. ersch.)
- *Kantate für Bastendorf* (Td.: Nicolas Hein), für 3 gl. St. mit Solo (mit dem Datum 26.7.1949)
- *Kirmes am E'sléck* (Td.: Franz Meyer), für 4st. gem. Ch. (1969 in Lux. ersch.); für 4st. MCh. (1970 in Luxemburg ersch.)
- *Laacht!* (Td.: Max Duchscher), für 4st. MCh. (1959 in Lux. ersch.)
- *Méng Fangeren* (Td.: Franz Meyer), für 2st. Kinderch.
- *Méng Mamm* (Td.: Franz Meyer), für 4st. gem. Ch. / 4st. MCh. (1966 in Lux. ersch.)
- *Mir gratule'eren* (Td.: Lucien Bruck), für 4st. MCh. (1962 in Lux. ersch.); für 3st. gem. Ch. (1964 in Lux. ersch.)
- **Mir sangen an eiser Sproch** (Td.: Franz Meyer), für 4st. gem. Ch., 1984 in der Zeitschrift *Rappel* abgedruckt
- *Nach dem Verbrechen: 2. Sept. 42* (Td.: Vic. Molitor), für 4st. MCh. (1948 ersch.)
- *Ons Keercher Kiirch* (Td.: Michel Faltz), für Bar. solo, Kinderch. u. 3st. MCh. (1948 in Lux. ersch.)
- *Toast*, für 4st. MCh. (1960 ersch.)
- *Vereinsmarsch* (Td.: Georges Schaack), für 4st. MCh. (1957 in Lux. ersch.); für 3st. gem. Ch. (MezTB), 1960 in Lux. ersch.; für 3st. gem. Ch. (SABar), 1970 in Lux. ersch.
- *Vivat de Bousserdall* (Td.: Léon Useldinger), für 4st. gem. Ch. (1976 in Luxemburg ersch.)
- *Vivat ons Grande Duchesse!* (Td.: Siggy vu Letzeburg), für 4st. gem. Ch. (1963 in Lux. ersch.)
- *Walburga-Lied*, für 2 gl. St.
- *Wéi bass du reich*, für 4 gem. St.
- *Wéi mir an donkler*, für 4 gem. St.
- *Wëllkömliid: fir Begreissongen wie Installatioun, Primiz, Namensdag, etc* (Td.: Albert Elsen), für 4st. MCh. (um 1950 in Luxemburg ersch.)
- *Wir weih'n*, für 4 gl. St.
- *Wöllt Leed*, für 4 gem. St.

- *Zur Hochzeit*, für 4 gl. St.
- *Zur Zeit: Alleluia*, für 2 St.
- *Zwou Mammen*, für 1 St.

3. Klavierlieder/Melodien

- *Bei ons am E'sseléck* (Td.: Franz Meyer), für hohe St. mit Klavierbegl. (1967 in Lux. ersch.)
- *Hubertuslied* (Td.: Jos Keup), Melodie (1948 ersch.)

4. Klavier- und Orgelwerke

- *Intermezzo Nativatis*, Org. und Instrumentalbegl.
- *Pater noster*, Orgelbegl.
- *SS Sacramenti Vesper*, Orgelbegl.
- *Te Deum gregorianum*, Orgelbegl.
- *Vesper B. M. V.*, Orgelbegl.

5. Kammermusik

- *Motettus ad Martyres*, für 4 Pos.
- *S. Willibrord*, für 4 Saxophone
- *We' bass du reich* (Td.: Franz Meyer), Kirchenlied für 4st. gem. Ch. oder 1st. Volksgesang mit Orgelbegl. (1968 in Lux. ersch.)

6. Sammlungen (von Liedern oder Chorwerken)

- *Luxemburger Diözesan-Gesangbuch*, 1959-1961, für 4st. gem. Ch. und für 3st. MCh. (eine 3st. gem. Ausgabe war fertig, wurde aber nie veröffentlicht).³⁸
- *Luxemburger Komponisten im Verlag Musica Sacra*, Musica Sacra, Dahl 1939 (enthält Werke von P. Barthel, J. P. Beicht, J. Biwer, N. Biwer, Ch. Federmeier, G. Finzel, A. Foos, V. Goldschmit, D. Heckmes, B. Klein, Klingenberg, N. Kowalsky, G. Lamesch, E. Medinger, L. Menager, M. Menager, A. Müller, J. A. Müller, H. Oberhoffer, L. Petit, E. Quaring, J. P. Schmit, J. J. Theisen, J. A. Zinnen)

7. Bearbeitungen

- *An der Ûcht* (Td.: Michel Lentz; Musik: Johann Anton Zinnen), arr. für 4st. gem. Ch. (1957 in Lux. ersch.)
- *De Feierwôn* (Text und Musik: Michel Lentz), arr. für 4st. MCh. (1958 in Lux. ersch.)
- *Dir Kanner, o kommt dach* (Td.: Hélène Fournelle; Musik: Johann Abraham Peter Schulz), arr. für 4st. MCh. (TTBarB) (mit dem Datum 16.12.1946)
- *D'Margre'tchen* (Td.: Michel Lentz; Musik: Laurent Menager), arr. für 4st. MCh. (1955 in Lux. ersch.)
- *D'n E'm Steffen* (Volkslied), arr. für 4st. MCh. (1957 in Lux. ersch.)

³⁸ Vgl. Maîtrise Sainte Cécile de la Cathédrale Notre-Dame de Luxembourg (Hrsg.).

- *Gedankespe'n* (Text und Musik: Michel Lentz), arr. für 3st. MCh. (1963 in Lux. ersch.)
- *Quand tout renaît (mélodie populaire)*, arr. für 4st. MCh. (1960 in Lux. ersch.)
- *Verlängerer* (Text und Musik: Louis Petit), arr. für 3st. gem. Ch. (1970 in Lux. ersch.)

Literarische Quellen

1. Autobiografische Schriften, Tagebücher

- Jean-Pierre Schmit hat 1978 einen eigenen Werkkatalog³⁹ erstellt.

2. Sonstiges

- Aufsätze über die Gregorianik im *Luxemburger Wort*, Jg. 1937.
- *Alt-Echternacher Musiknotation*, in: *Academia*, Luxemburg Dez. 1939, S. 78-82.
- *Geschichte des Gregorianischen Choralgesanges*, Paulinus Verlag, Trier 1952.
- *Ein Echternacher Musikdokument*, in: *Willibrordus: Echternacher Festschrift zur XII. Jahrhundertfeier des Todes des Heiligen Willibrordus*, hrsg. von Nikolaus Goetzinger, Luxemburg 1958, S. 369-378.
- *Die Kirchenmusik in den 300 Jahren der Oktave*, in: *Luxemburger Marienkalender* Jg. 85 (1965), S. 77-81.
- *Musicae sacrae ministerium*, hrsg. von Consociatio internationalis musicae sacrae, Red.: Jean-Pierre Schmit, Rom 1969.
- *Manufacture d'Orgues luxembourgeoise Georges Haupt*, in: *Heimat und Mission*, Clairefontaine Jg. 46 (1972), Nr. 1, S. 28-29.
- *Der Volkschoral vor und nach dem Konzil*, in: *In Caritate Et Veritate*, hrsg. von Hans Lonnendonker, Minerva-Verlag, Saarbrücken 1973, S. 137-144.
- *Chöre und Chorgesang*, in: *60e anniversaire / Chorale mixte „Sängerbond Brouch“*, Brouch 1975, S. 11-14.
- *The Luxembourg conservatory: historical notes*, in: *Luxembourg-Ville, Conservatoire de musique: Youth orchestra conservatory City of Luxembourg*, Luxemburg 1975, S. (12)-(15).
- *Die Choralbewegung im 19. Jahrhundert*, in: *Geschichte der katholischen Kirchenmusik*, Band II, hrsg. von K. G. Fellerer, Kassel 1976.

Literatur

Blasen, Léon: *Lëtzebuenger Komponisten*, hrsg. von *Lëtzebuenger Stadtmusek*, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 89-93.

Conservatoire de musique de la Ville de Luxembourg (Hrsg.): *Soixante-quinzième anniversaire*, Luxemburg 1981.

Eichhorn, Alphonse: *Der Caecilien-Verein an der Kathedrale Unserer Lieben Frau zu Luxemburg in seiner 125-jährigen Tätigkeit*, Luxemburg 1970.

Maîtrise Sainte Cécile de la Cathédrale Notre-Dame de Luxembourg (Hrsg.): *150 Joër Maîtrise vun der Kathedral : 1844-1994*, Luxemburg 1994, S. 215-218.

³⁹ Dieser ist im Bestand Jean-Pierre Schmit im CNL einzusehen.

- Neuens, René: *Abbé Dr. mus. Jean-Pierre Schmit zum Gedenken*, in: *Luxemburger Wort* Jg. 138 (1985), Nr. 247 (26.10.), S. 8.
- Raths, Aloyse: *Jean-Pierre Schmit, 80 Joër!*, in: *Rappel: organe de la Ligue luxembourgeoise des prisonniers et déportés politiques*, Luxemburg Jg. 39 (1984), Nr. 11/12, S. 475-478.
- Seiler, Émile: *Prof. Dr. mus. Jean-Pierre Schmit (1904-1985): laudatio*, in: *Canticum novum: bulletin de liaison de l'Union St-Pie X des chorales du Diocèse de Luxembourg*, Pius-Verband, Luxemburg 1991, Nr. 1, S. 9-11; Nr. 2, S. 10-11 (Fortsetzung des ersten Teils).
- Zenner, Roby: *Dr. mus. Jean-Pierre Schmit wurde 80*, in: *Letzeburger Sonndesblad* 117 (1984), Nr. 39, S. 13.

Diskografie

- Historische RTL-Aufnahmen (im CNA): *E Kranz* (o. D.); *Ons Helden* (o. D.).
- Lëtzebuenger Kiirchesänger sange Lëtzebuenger Kiirchemusék*, Ed. Pius Verband, Luxemburg 1990 (Kassette).
- Grand concert vocal patriotique: commémoration du 100e anniversaire de la naissance de son Altesse Royale la Grande-Duchesse Charlotte*, Lëtzebuenger Männerkouer 1989, Pierre Nimax sen. (Leitung), Luxemburg 1996.

Archive/Bibliotheken

- BnL, CNA
- CNL: „Bestand Jean-Pierre Schmit, Pfarrer, Musikpädagoge, Komponist 1904-1985“ (CNL L-195).

Links

- <http://www.piusverband.lu/index.php/dok/jean-pierre-schmit> (10/2016)

Forschungsstand/Forschungsbedarf

Im Jahre 1984 erscheint in der Zeitschrift *Rappel* ein Artikel zu Ehren des achtzigjährigen Jean-Pierre Schmit. Hier wird vor allem auf den Resistenzler Schmit eingegangen. Des Weiteren gibt es einen Abdruck des Autografs *Mir sangen an eiser Sproch* für vierstimmigen gemischten Chor des Jubilars.

Im Jahre 1991 gibt es in den Nummern 1 und 2 der Zeitschrift *Canticum Novum* den Abdruck einer Laudatio, gehalten von E. Seiler auf der *Journée Jean-Pierre Schmit* in Consdorf am 10.6.1990. Seiler spricht teilweise detailliert über Jean-Pierre Schmits Lebensweg und den vielseitigen Menschen, den er als talentierten Musiker, Wissenschaftler, Dirigenten, Pädagogen, Kritiker, Komponisten, Luxemburger Patrioten und Exponenten der traditionellen Kirchenmusik würdigt.

In der Festschrift der *Maîtrise de la Cathédrale* aus dem Jahre 1994 erscheint ein kurzer biographischer Abriss mit einem umfangreichen Werkverzeichnis von Jean-Pierre Schmit.

Im Zusammenhang mit Jean-Pierre Schmit besteht Forschungsbedarf in manchen Punkten: Die im Raum stehende Zahl von 1500 Werken kann aufgrund der hier vorliegenden Liste nicht bestätigt werden. In Bezug auf seine Tätigkeit als Musikwissenschaftler stehen weitere Fragen im Raum: An welcher Universität in Rom hat Schmit seinen Doktorgrad erworben, und wie steht es um den Verbleib der Dissertation? Wieso trägt diese einen französischen Titel, wo sie doch in Italien angefertigt wurde? Wie steht es um den Verbleib seiner Schrift „*Geschichte des Gregorianischen Choralgesanges*“? Sie befindet sich nicht im Verbundkatalog der luxemburgischen Bibliotheken aufgelistet, genausowenig wie die Doktorarbeit. Auch im Verlag Paulinus, in dem sie erschienen ist, ist sie nicht vermerkt. Es wäre hilfreich, wenn z.B. im familiären bzw. beruflichen Umfeld von Jean-Pierre Schmit ein Nachlass bestünde, der zur Aufklärung dieser Fragen beitragen könnte.